

Bibel für Kinder

zeigt:

Daniel als Gefangener



Text: Edward Hughes
Illustration: Jonathan Hay

Übersetzung: Siegfried Grafe
Adaption: Mary-Anne S.

Geschichte 31 von 60

www.M1914.org

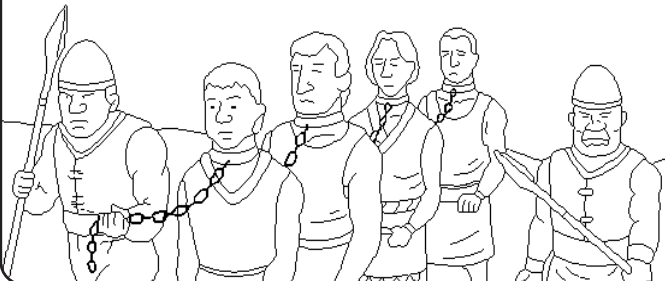
Bible for Children, PO Box 3, Winnipeg, MB R3C 2G1 Canada

Lizenz: Sie dürfen diese Geschichte kopieren oder drucken aber nicht verkaufen.

Deutsch

German

Daniel und seine drei Freunde lebten in Israel. Eines Tages kam ein großer König in ihr Heimatland und nahm alle intelligenten jungen Männer und schickte sie in sein eigenes Land. Dieser König hatte einen langen Namen - Nebukadnezzar - und lebte in einem fernen Lande, Babylon genannt.



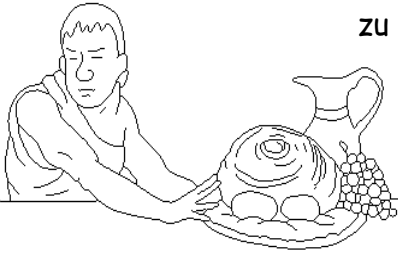
1

Die jungen Männer wurden in Babylon sehr gut behandelt. Der König hatte die gescheitesten und besten jungen Männer von überall in der Welt gewählt. Sein Plan war, sie in der Sprache von Babylon auszubilden, damit sie seine Diener seien und ihm helfen könnten, sein Königreich zu regieren.



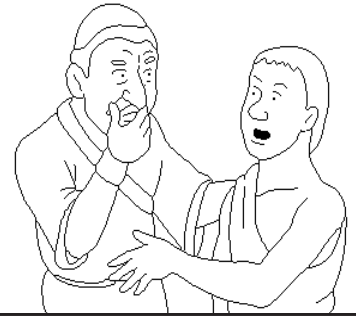
2

Die Nahrung war auch gut. Die jungen Männer aßen all dies was der König aß. Aber Daniel und seine Freunde wollten diese Speisen nicht essen, denn sie waren falschen Göttern geweiht. Daniel hatte sich fest entschlossen, nichts zu tun was seinem Gott nicht wohlgefiel. Der Gott Israels hatte seinem Volk befohlen, nichts mit den falschen Göttern und Götzen zu tun zu haben.



3

Daniel bat die Person, die die Aufsicht hatte über seine Ausbildung, um Erlaubnis, nicht von der Nahrung des Königs essen zu müssen. Wenn der König dies wüßte, würde er sehr zornig sein. Aber Gott machte es, dass dieser Mann an Daniel Gefallen hatte.



4

Er bewilligte Daniel und seinen Freunden eine Probezeit. Für zehn Tage durften sie nur Gemüse essen und Wasser trinken. Nach zehn Tagen sahen Daniel und seine Freunde viel besser aus, als all die anderen jungen Männer, die des Königs Speisen aßen. Deshalb wurden es ihnen erlaubt, weiterhin Gemüse zu essen und Wasser zu trinken.



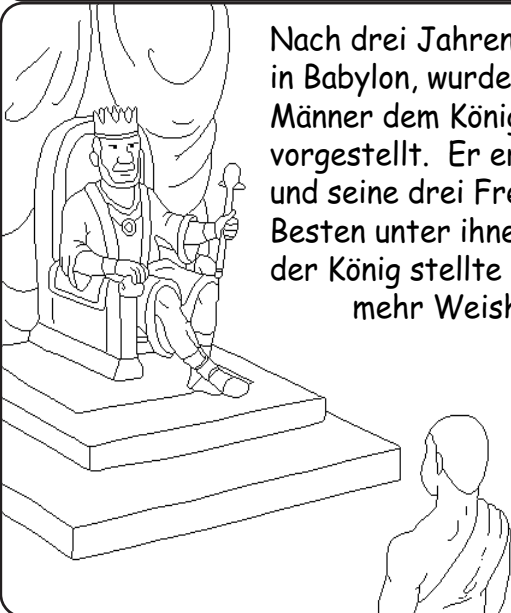
5

Diese jungen Männer gaben Gott die Ehre. Und Gott ehrte sie. Gott gab ihnen Weisheit und Fähigkeiten in allen Dingen, die sie erlernten. Daniel hatte auch die Fähigkeit, Träume und Visionen auszulegen.



6

Nach drei Jahren Schulzeit in Babylon, wurden alle junge Männer dem König Nebukadnezzar vorgestellt. Er erwählte Daniel und seine drei Freunde als die Besten unter ihnen. In der Tat, der König stellte fest, dass Daniel mehr Weisheit hatte als alle Weisen in seinem Königreich.



7

Eines Nachts hatte der König einen bösen Traum. Er rief seine Zauberer und Sterndeuter vor ihn zu treten. Der König sagte: „Ich hatte einen Traum, und mein Geist ist sehr besorgt, den Traum zu verstehen.“



8

Die weisen Leute antworteten: „O König, lebe für immer! Sage deinen Dienern den Traum und wir werden ihn deuten.“



9

Der König erwiderte: „Nein! Ihr müsst mir sagen was ich geträumt habe und was der Traum bedeutet. Wenn ihr das nicht könnt, lasse ich euch in Stücke zerhauen und eure Häuser verbrennen! Aber wenn ihr mir den Traum sagt und ihn deutet,“ sprach der König weiter, „werdet ihr Geschenke und Belohnung und große Ehre bekommen.“



10

Natürlich, keiner der weisen Männer konnte dem König seinen Traum geben.



11

Die weisen Männer sagte dem König: „Es gibt keinen Mann auf dieser Erde, der das tun kann wofür du fragst. Nur die Götter können dies tun und sie leben nicht in dieser Welt.“ Der König wurde sehr ärgerlich. „Tötet all die weisen Männer von Babylon,“ befahl er.



12

Als die Soldaten Daniel holten, sagte er zu Arioch, dem Kapitän des Königs: „Warum tötet der König alle weisen Männer?“ Dann erzählte Arioch dem Daniel alles was geschehen war. Daniel ging zum König und bat ihn um Zeit, den Traum zu deuten.



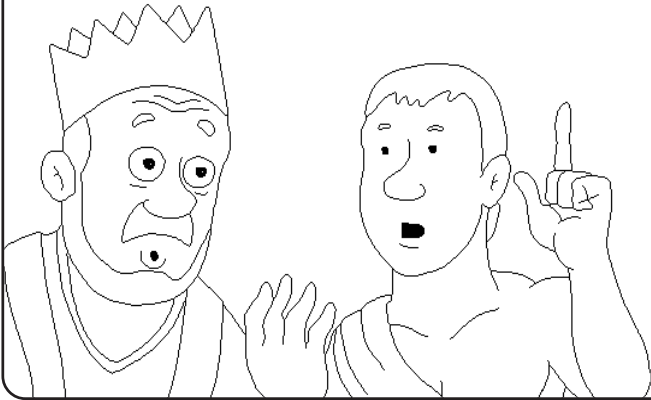
13

Dann ging Daniel zu seinem Haus und erklärte alles seinen Freunden Schadrach, Meshach und Abednego. Daniel wusste nicht was der Traum war und was er bedeutet, er wusste aber Jemanden, der alles weiß. Diese Person is Gott. Daher beteten Daniel und seine Freunde.



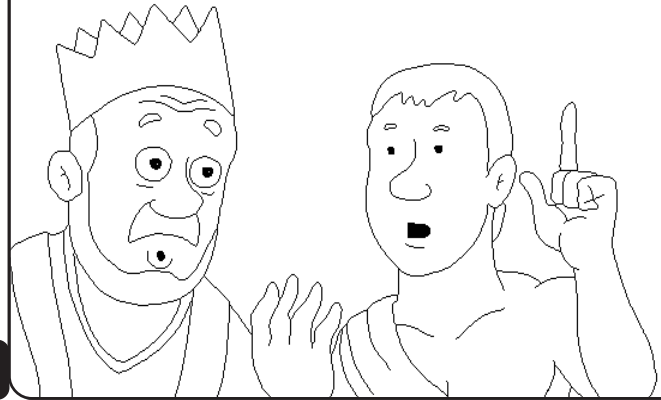
14

Gott zeigte Daniel den Traum und seine Bedeutung. Daniel lobte den Gott des Himmels und sprach: „Gelobt sei der Name des HERRN in alle Ewigkeit, denn Weisheit und Macht gehören ihm.“



15

Daniel eilte zum König und sagte ihm: „Es gibt einen Gott im Himmel, der Geheimnisse offenbart.“ Er sagte dem König was der Traum war und was er bedeutet.



16

Als der König Nebukadnezar den Traum und seine Bedeutung hörte, fiel er auf seine Knie bevor Daniel und sagte: „Wahrhaftig, dein Gott ist der Gott aller Götter und der HERR aller Könige, der Geheimnisse offenbaren kann.“



17

Dann machte der König den Daniel zu einem großen Mann und gab ihm viele Geschenke. Er machte ihn zu dem Herrscher der ganzen Provinz von Babylon und zum Obersten von all den weisen Männern von Babylon.



18

„Daniel als Gefangener“

Die Geschichte aus Gottes Wort, der Bibel,
steht im
Daniel 1-2

„Der Zugang zu Deinem Wort gibt Licht.“
Psalm 119:130

Gott weiß, dass wir schlechte Dinge getan haben, die er Sünde nennt. Die Bestrafung für die Sünde ist der Tod.

Gott liebt uns so sehr, dass er seinen Sohn, Jesus, sandte, um für uns am Kreuz zu sterben und unsere Bestrafung auf sich selber zu nehmen. **Jesus stand auf von den Toten** und kehrte in den Himmel zurück. Jetzt kann Gott unsere Sünden vergeben.

Wenn du dich von deinen Sünden abwenden willst, sag dies zu Gott: Lieber Gott, ich glaube, dass Jesus für meine Sünden starb und dass er wieder am Leben ist. Bitte, komm in mein Leben und vergib mir meine Sünden, so dass ich neues Leben habe und dann mit dir für immer lebe. Hilf mir, für dich als dein Kind zu leben. Amen. Johannes 3. 16

Lies die Bibel und sprich zu Gott jeden Tag!

